



Das erste Schulhalbjahr ist geschafft, die Zeugnisse liegen auf dem Tisch. Sie enthalten keine Kopfnoten mehr, dafür gibt es in der Sekundarstufe I ausformulierte Hinweise zum Arbeits- und Sozialverhalten, so wie es schon vor Einführung der Kopfnoten am Stoppenberg üblich war. In einzelnen Fällen sind dem Zeugnis Lern- und Förderempfehlungen beigelegt um aufzuzeigen, was getan werden muss, um von mangelhaften Leistungen herunter zu kommen. In ganz vielen Fällen werden die Noten auf den Zeugnissen Anlass zur Freude bieten, manchmal jedoch auch kleine bis mittelgroße Adrenalinstöße auslösen. Man ist sauer, weil man vielleicht nicht die erhoffte Note bekommen hat, man fühlt sich ungerecht behandelt.

Es ist schade und in vielen Fällen unangebracht, vorschnelle Schlussfolgerungen zu ziehen, wenn man eine schlechte Note in Händen hält. Jede Schülerin und jeder Schüler sollte nachdenklich werden, bei dem Blick auf sein Zeugnis und sich fragen, welchen Anteil er oder sie an der Bewertung am Ende des Schulhalbjahres hatte. Wenn man aus Schülerperspektive sagen kann „Ich habe alles getan, was in meiner Macht stand, habe mich beteiligt, habe meine Aufgaben sorgfältig gemacht, mich so gut vorbereitet, wie ich es konnte und den Unterricht nicht gestört“, dann kann ich mich beruhigt zurücklehnen, denn dann habe ich alles gegeben, was ich konnte.

Wenn ich trotz meines eigenen Bemühens nicht die Note erwirtschaftet habe, die ich gerne hätte und mir die Bewertung nicht erklären kann, dann sollte ich das Gespräch mit der Fachlehrerin oder dem Fachlehrer suchen, denn die Noten sind nicht vom Himmel gefallen, sondern wurden sorgfältig überlegt und verantwortungsbewusst gegeben. In einem solchen Gespräch können Ziele für das kommende Halbjahr vereinbart werden, eine Perspektive in Richtung Leistungsverbesserung kann aufgezeigt werden und manchmal führt der Ärger über eine anscheinend zu schlechte Note auch dazu, dass sich die Schülerinnen und Schüler besonders motiviert fühlen, es ihrer Lehrerin oder ihrem Lehrer im nächsten Halbjahr zu zeigen: Ich kann es besser!

Ganz wichtig ist jedoch die Feststellung, dass das Notenbild zwar Aussagen über den Leistungsstand ermöglicht, es sagt jedoch nicht besonders viel über den Menschen aus, der dahinter steht. Man sollte sich hüten, an dieser Stelle voreilige Schlüsse zu ziehen. Vor allen Dingen jedoch sollte man großen Respekt vor den Schülerinnen und Schülern haben, die durch ihren Fleiß und ihren großen Einsatz ihre eigene Situation stabilisiert haben. Eine Leistungsverbesserung von einer mangelhaften Note auf eine ausreichende, oder von einer ausreichenden auf eine befriedigende kann manchmal mehr Mühe bereiten und mehr Selbstdisziplin erforderlich machen, als eine gute oder sehr gute Note zu halten.

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen für die Mühe und den Aufwand bei der Erstellung der Zensuren, vor allen Dingen jedoch bei der Abfassung der Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten. Vielen Dank an Herrn Schleiffer für das Zusammenführen aller Ergebnisse und den sorgfältigen Ausdruck der Zeugnisse.

Grüße vom Stoppenberg

Gute Reise!

Ihre Parallelklassen haben sich im vergangenen Sommer auf die Reise gemacht, doch die Klasse 9b hat sich für den Wintersport entschieden. Sie verbringen eine Woche in Eis und Schnee und kommen hoffentlich nach einigen Abenteuern und sportlichen Erlebnissen wohlbehalten ohne Gips wieder zum Stoppenberg zurück. Allen Schülerinnen und Schülern und den Begleitern Frau Klipper-Joura, Herrn Bungarten und Herrn Wysk wünsche ich alles Gute und allzeit eine Handbreit Schnee unter den Skiern.

Gut geschwommen!

In der vergangenen Woche fand das Schwimmfest für die Klassen 5 bis 8 in unserem Hallenbad statt. Die Teilnehmer zeigten, was sie im Schwimmunterricht oder im Sportverein gelernt haben. Den Schülerinnen und Schülern danke ich fürs Mitmachen, dem Vorbereitungsteam um Herrn Klüber danke ich für die Organisation und Durchführung dieses sportlichen Ereignisses.

Oberstufenschüler tagen in der Akademie „Die Wolfsburg“

Die Fachtagung zum Thema „Sonnige Zeiten“, die am vergangenen Donnerstag für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe in der Akademie „Die Wolfsburg“ stattfand, war ein voller Erfolg. Angeregt durch Impulsreferate externer Referenten und betreut von sachkundigen Fachleuten verlebten 67 Schülerinnen und Schüler unserer Oberstufe einen interessanten Tag mit einer Fülle von Workshop-Angeboten in der Akademie „Die Wolfsburg“. Das Konzept des Vorbereitungsteams um Herrn Wilms und Herrn Hogrebe ging auf: In den Workshops wurde gearbeitet, diskutiert und eine Menge tragfähiger Ergebnisse kamen zustande, die abschließend vom Podium aus den Mitschülerinnen und -schülern vorgestellt wurden. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern danke ich für ihren Einsatz. Den Verantwortlichen in der Akademie „Die Wolfsburg“, vom Initiativkreis Ruhr, der Accenture-Stiftung, den Referenten sowie den Leitern der Workshops bin ich dankbar für ihr Engagement im Rahmen dieses Modellprojektes für unsere Schülerinnen und Schüler.

Vorbereitung der gemeinsamen Projekttageläufe auf Hochtouren!

In der vergangenen Woche sind die Schülerinnen und Schüler aller Klassen 5 bis 9 und der Jahrgangsstufe EF darüber informiert worden, welche Projektangebote sich die Lehrerinnen und Lehrer der drei Geschwisterschulen am Stoppenberg für die gemeinsamen Projekttageläufe im April ausgedacht haben. Gleichzeitig wurden Vorschläge von Schülerseite gesammelt, um das Projektangebot und die Wahlmöglichkeit zu erweitern. Die Vorschläge der Lehrer und Schüler werden in einer weiteren gemeinsamen Lehrerkonferenz der drei Schulen besprochen. Die Betreuung der einzelnen Gruppen wird geklärt und die endgültigen Wahlangebote werden vorbereitet. Wer noch Anregungen zur Durchführung der Projekttageläufe hat, kann diese bei Frau Nolte oder Herrn Dreckmann einreichen.

Verstärkung für das Kollegium

Im kommenden Schulhalbjahr wird das Lehrerkollegium durch zwei neue Kräfte unterstützt. Frau Fastabend wird im Bereich individuelle Förderung / Lernzeiten im Unterrichtsfach Englisch eingesetzt werden. Frau Monitz unterstützt uns im Fach Chemie. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den beiden Kolleginnen und wünsche ihnen einen guten Start am Stoppenberg.

Der neue Stundenplan ist da!

Das Kunststück ist vollbracht: Drei neue Vollzeitkräfte und unsere Referendarinnen und Referendare wurden von den Stundenplanern in das bestehende System eingepasst. Der Stundenplan ist online einzusehen und frühzeitig erschienen. Vielen Dank Herr Kemmerling und Herr Bungarten für die Mühe, die sie sich bei der Optimierung des Planes in jedem Halbjahr machen.

Projektkurse in Planung

Eine Arbeitsgruppe zur Koordination der Neuerungen in der Oberstufe befasst sich momentan mit dem Angebot an Projektkursen, die im kommenden Schuljahr in der Qualifikationsphase 1 (Q1) angeboten werden sollen. Viele Details sind zu beachten. Die Organisation ist nicht einfach.

In den kommenden Wochen wird an dieser Stelle noch sehr viel Arbeit zu leisten sein. Vielen Dank den Kolleginnen und Kollegen im Vorbereitungsteam!

Kollekte für Haiti

Die Kollekte im Rahmen des Pontifikalamtes mit Bischof Dr. Overbeck am 31. Januar 2011 in der Pfarrkirche St. Nikolaus erbrachte 330,15 Euro für unser Partnerprojekt in Haiti. Allen Spendern vielen Dank!

Ich soll zur Oldie-Night kommen? Warum?

Warum? Weil die Oldie-Night Spaß macht und gleichzeitig zur Unterstützung wichtiger Projekte beiträgt. In den vergangenen Jahren sind insgesamt rund 13500 Euro erwirtschaftet worden. 9000 Euro flossen ins COM-Projekt, rund 4500 Euro gingen an die DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei). Also: Karten kaufen! Das Planungsteam berichtet davon, dass der Kartenverkauf schon prima angelaufen ist und auch viele Ehemalige kommen wollen. Ich soll zur Oldie-Night kommen? Na klar!

Hier der aktuelle Stoppenberger Kalender

Es sind keine neuen Termine eingetragen worden.

<http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OStD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
